

## Internationale Preisrichtertagung in Balatonalmadi/Ungarn

Klaas van der Hoek, NL-8191 KV Wapenveld, 13-04-2012

**Datum:** 16.-18.09.2011  
**Ort:** Hotel Cernigov, Hradec Králové

### Protokoll

#### Samstag 17. September 2011:

##### 1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Wilhelm Riebinger, begrüßte alle Teilnehmer herzlich. Neu ist dass jeder eine Stimmkarte bekommt.

Ein Preisrichter sieht alles aber es ist wichtig was er damit macht.

##### 2. Feststellung der Anwesenden

Es sind 63 Personen aus 17 Ländern anwesend. Sehe zwei gescannten Anlage für die Nahmen.

##### 3. Informationen der ESK-G durch U. Lochmann

Urs präsentiert die Beschlüsse von Mai, Balatonalmadi. Die Rassen und Farbenschlage Liste ist aktualisiert. Neue Rassen und Farbenschlage bitte anmelden vor 1. Februar jedes Jahr.

Neu in Standard für Europa: Zwergente in blau-wildfarbigescheckt, Marans in blau-kupfer und schwarz-kupfer, Seidenhühner in splash, Bantam in perlgrau, Deutsche Zwerglachshühner in blau-lachsfarbig, Everberger Bartzwerge in gold-porzellanfarbig und gelb mit weissenTupfen, Zwerg-Araucana in silberhalsig. Zusätzlich in Frankreich anerkannt: Bresse-Gauloise in weiß mit hellem Kamm, Grosser Nordfranzösischer Kämpfer in blausilberhalsig, Courtes pattes (Krüper) in rebhuhnhsig, Ameraucana in weiss, Brakel in citron-weissquergebändert und goldweissquergebändert, Legbar in kennfarbig mit Rosenkamm, Englische Leghorn in weiß, Livorno in alle Farbenschläge wie in Italien, Asturier in weiss, schwarz-weissgescheckt und gelbweissgescheckt, Baskisches Huhn (Euskal Oiloa) in alle Farbenschläge wie in Spanien, Serama in alle Farbenschläge gemäß ESK-G, Kwaker n blau-dunkelwildfarbig.

Zusätzlich in Holland anerkannt: Warzenente in silbergrau-wildfarbig, Kraienköpfe in rotgesattelt.

Zusätzlich in Belgien anerkannt: Zottegemer Huhn in zitron, Serama in alle Farbenschläge gemäß Liste ESK-G.

Zusätzlich in Dänemark anerkannt: Sultan in schwarz, Englische Araucana in perlgrau, Holländische Zwerghühner in citronschwarzporzellanfarbig.

Zwerg-Barnevelder sind neu in der Schweiz in blau (ohne Saum anerkannt).

Vorwerkhühner sind neu in blau in Österreich anerkannt. Nur rassetypische Farbenschlagsvarianten sind zugelassen.

Zwerg-Sulmtaler sind in Österreich sind in blausilberweizenfarbig anerkannt

In Arbeit sind Ungarisches Huhn, Zsippo Huhn und ihren Zwerge, Zwergente in gelbbäuchig, Vorsterente, Herrschaftliches Haubenhuhn, Polnisches Zwerghuhn und Zwerg-Elsässerhuhn

Neue europäische Rassen müssen auf einer allgemeinen Europaschau vorgestellt werden. (Bewertung durch ESK-G). Diese entscheidet, ob sie in die Liste der EE aufgenommen werden

Gesperberte Seidenhühner: Kein dunkles Hautpigment (genetisch). Augenfarbe rot, dunkle Pigmenteinlagerungen gestattet. Gebrochene Augenfarbe ist Ausschluss.

Kammform Seidenhühner: Form und Struktur wie eine halbe Walnuss, mit Querfalte, ohne Dorn

Antwerpener Bartzwerge: Silberschwarzgesäumt, Schwanzfarbe wie Paduaner (silber mit schwarzem Saum).

##### 4. Vorstellung Sachsenenten durch D. Kleditsch

Dietmar erzählt über die Entstehungsgeschichte der Sachsenente, die um 1924 aus Rouen uns Pommern hervorgegangen ist.

Was ist zu fordern? Landenentenform: mit öngem, breitem Körper. Fast waagerechter Haltung, reine Farben mit exakter Zeichnung.

Was ist abzulehnen? Zu kleine, plumpe Tiere übergrosse Tiere, stark aufgerichtete Haltung, Kiel, Wammenbildung, Dunkle Schnabelbohne ist ein grober Farbfehler.

#### 5. Rouenenten durch D. Kleditsch

Im Standard für Europa wird eine neues Bild aufgenommen. Es ist wichtig dass 2 cm frei ist zwischen Grund und Tier.

Was ist zu fordern? Sehr grosse Enten von ruhigem Wesen, rechteckigem, langem, breitem , tiefem Rumpf, ausgeprägter Brustkiel ,wagrechte Haltung, edler Kopf , relativ langem Schnabel, Rückenwölbung

Was ist abzulehnen? Zu kleine, plumpe Tiere, aufrechte Haltung, fehlerhafter Brustkiel, bleifarbiges Schnabel bei 1,0, grüner Schnabel bei 0,1, Grober Farbfehler

#### 6. Warzenenten durch D. Kleditsch

Tiere sind Bunt. Und haben keine Kiel. Sie dürfen nicht zu schwer werden. Maximum Gewicht einhalten. Tiere sind wildfarbig mit Bunt. Erst achten auf Form, denn Haltung und dann Stand.

Was ist zu fordern? Gut ausgeprägte Größe und Körperform, besonders Rumpfbreite, breiter, langer Schwanz, glatte Gesichtswarzen, gut ausgebildete Stirnwarzen

Was ist abzulehnen? Schwache Körperform, holprige Unterlinie, Bauchwammenbildung ,Kielbildung, grobe Gesichtswarzen, Gesichtswarzen, die nicht rund ums Auge reichen, fehlende oder zu flache Stirnwarzen bei 0,1, Zu knollenartige Stirnwarzen, bei 1,0.

#### 7. Cröllwitzer durch U. Gü bacher

Es sind 3 Gewichtsklasse. Wichtig ist der Schulter, denn Brust, Flanke, Flügel-Band, Flanken-Band und Schwanz-Band.

Was ist zu fordern? Land Putentyp- Langgestreckter Körper nicht zu hoch in Stand, gedrungener Körper. Tiefe schwarze Zeichnung, Läufe fleischfarbig

Was ist abzulehnen? Zu geringe Körpergröße, Zu tiefe Stellung, flache Brust ,schmale Schultern, gewölbter Rücken, fehlender Haarbüschel bei 1,0 und fehlende Fleischzapfen bei beiden Geschlechtern, Braun im Gefieder, Jede andere als tiefschwarz Zeichnungsfarbe.

#### 8. Welsumer durch K. van der Hoek

Der Text zwischen dem Standard für Europa und dem Niederländischen ist verglichen. Es sind keine großen Unterschiede. Aber in der Praxis gibt es noch grössere Unterschiede.

Wo entstanden? Im östlichen IJsselval bei Welsum, Olst, Wijhe en Epe.

Wann entstanden? Zwischen der zweiten Hälfte des 19. und Anfangs des 20. Jahrhundert.

Das ist dieselbe Zeit wie der Barnevelder

Ziel war ein Gegenstück der Barnevelder mit mehr Akzent auf große dunkelbraune Eier.

Wie entstanden? Zucht: Lokale Landhühner gekreuzt mit Mischlingen Barnevelder, Rebhuhnartige Italiener und Rhodländer. Auch war Kreuzungen mit asiatische Rassen beliebt und das ist sicher passiert.

In 1919 waren Sie noch nicht anerkannt aber in 1924 sind aufgenommen in die Liste von Niederländischen Rassen und ein Standard wurde gemacht

Gehört mit Barnevelder und Noord-Hollands Huhn zu den jungen Niederländischen Rassen.

Zucht: Doppelt Zweck, Mit großen dunkelbraunen Eiern, Rebhuhnartig ohne Hähne und Hennenzucht  
Typisch Eigenschaft: gesprenkelte Eier.

Unterschied zum Deutschen Typ% dieser ist etwas gestreckter, etwas dunkler in der Farbe, die Zeichnung beim Hahn ist etwas anders, und es gibt mehr Farbschläge.

Zu fordern ist: Ziemlich kleiner Kamm, wenig Schaftzeichnung beim Hahn, nur verdeckt im Hals und Sattel und sie ist unterbrochen, Schaftzeichnung bei der Henne ist auch unterbrochen, feine Pfefferung.

#### 9. Araucana durch A. Verelst

Ohne Schwanz, Bommeln und Grüne Eier sind wichtige Rassemerkmale. Andy präsentiert eine Übersicht von Geschichte und Merkmalen.

Problem: welcher Standard? Es gibt mehrere Zuchtrichtungen in Europa, Englische Araucana sind eine separate Rasse, nur anerkannt in UK und DK. Standard für Europa : D, CH, A, LUX + Ost-Europa, Originale Zuchtrichtung: USA, B, NL, F, I.

Englische Araucana: Ganz andere Typ, immer mit Schwanz und Schopf.

Herkunft: In 1921 berichtet Prof. Castello (E) von Hühnern in Süd-Amerika die grüne Eier legen. Er hat sie entdeckt in 1914. Diese Tiere waren schwanzlos und hatten %Bommeln+. In 1924 korrigiert er. Die Tiere wovon er sprach in 1921 waren Hybriden erzüchtet von Dr. Ruben Bueustos.

Ursprünglich: primitives, bewegliches Landhuhn Entwicklung in der USA Anfang 20. Jahrhunderts Import  
Araucana in USA. Standard erst offiziell anerkannt in 1976.

Entwicklung in Europa: Erste Import Jahren 1950-1960 in D und NL. Ursprünglich Zuchtichtung wie in USA. Später Aufspaltung. Manche Länder behalten die Originale Richtung in D ändert die Rasse sich. Heute Unterschiede in Idealbild.

Wie Bewerten an die EE-Schau?

Im BDRG hat der Typ sich geändert zwischen 1980 und heute und in West/Süd-Europa nicht. Was müssen die Züchter ausserhalb D, CH, A, Lux machen?

Unterschiede: Original: abfallende Rückenlinie, schlanker und eleganter wirkend, etwas länger im Rücken, etwas weniger breit im Sattel, immer Bartlos, dünner Hals, straffer anliegendes Gefieder

EE: Henne fast waagrecht, kurzer und plumper wirkend, breiter in Abschluss, dicker in Hals (Krause gestattet)

Kopf: Kamm : %unregelmässiger Erbsenkamm+, nicht aufliegend. Fehler : oft sehr hoch, sehr unregelmässig, ohne Ende. Kehllappen : wenig entwickelt. Kein Problem. Ohrflappen : rot, emailliert gestattet. Oft fast weiss aber vom Bart verdeckt.

Bommeln: EE: nicht verpflichtet. Nur ein kleiner Prozentsatz der Tiere zeigt Bommeln.

USA, B, NL, F : verpflichtet. Ohne Bommeln = u.0. In B gibt es Schauen mit 100 Bommeltiere. %Backenbart ist notwendig um die Bommeln zu stützen+stimmt nicht. Nur eine entwickelt = u.0. Richtung/Grösse ist nicht so wichtig, möglichst gleichmässig.

Bart: EE : ausgeprägter Backenbart. Früher Kehlbart gestattet, jetzt voll aber ~~kein~~ Knebelbart

NL, F : Backenbart gestattet, kein Kehlbart = falsch. (F: ausgeprägter Bart ist G.F.) USA: nur bartlos B: Ziel ist bartlos. Bart (wie klein auch ist jetzt noch max. sg95).

Lauffarbe: Meiste Farbschläge ~~weidengrün~~ Dunkler bei dunkleren Farbschlägen und heller bei helleren Farbschlägen. Bei Schwarz bis fast schwarz aber mit Gelbe Sohlen. Bei gesperbert gelb mit dunklen Anflug zugelassen. Bei weiss von grünlich gelb bis weidengrün. Blau oder weiss = u.0. Weiter zu beachten

Schwanzwirbel abwesend (anwesend = u.0) Abschluss gut gerundet. Nicht zu schwer ! Hahn 2-2,5 kg, Henne 1,6 bis 2 kg. Viele Tiere sind viel Schwerer. Zwerge nur 750 bis 850 g.

Standhöhe : nur mittelhoch

Gefieder : fest anliegend. Lockerer gestattet bei blau.

Bewertung Farbschläge:

EE: %Farbreinheit und Zeichnung des Gefieders sind von untergeordneter Bedeutung+Auch hier sollte man dem Zuchtstand folgen : Hähne weizenfarbig, goldhalsig und wildfarbig sind sehr ähnlich viele Kreuzungen. In der Vergangenheit viele ~~Zwischenfarben~~ Nicht zu tolerant sein! (aber auch nicht übertreiben)

#### 10. Plymouth Rock durch W. Littau

Eine Plymouth ist anders wie eine Rhodeländer. Ist zwischen Wyandotte/Barnevelder und Rhodeländer. Form, R cken, Kopf und Farben ist die Reihenfolge beim Richten.

#### 11. Rassen und Farbschlag durch U. Lochmann

Frage ist ob alle genannte Rassen und Farbschläge gezüchtet werden. Was ist Selten?

#### 12. Tierbesprechung an der Schau

#### 13. Präsentation der polnischen Rassen

Wurden vorgestellt und durch die ESK-G begutachtet.

#### 14. Bericht der Arbeitsgruppe Internet und der Arbeitsgruppe Ziergeflügel

Keine Mitteilungen.

#### 16. Verschiedenes

In 2012 ist PR-Tagung in Westfalen/D am 31. August/2. September.